

Programmpresseinformation

Oktober 2020

VIENNA ART WEEK 2020

LIVING RITUALS

13. – 20. November 2020

Im Ausnahmejahr 2020 dreht sich in Wien von 13. bis 20. November alles um die Künstlerinnen und Künstler dieser Stadt: Die VIENNA ART WEEK rückt die Bedeutung der Kunst und das umfassende Kunstgeschehen Wiens in den Mittelpunkt und bietet gemeinsam mit mehr als 70 Programmpartnern ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. LIVING RITUALS lautet das Motto der VIENNA ART WEEK 2020. Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler untersuchen die Rolle von Ritualen, die in unserer Gesellschaft vorrangig dem sozialen Zusammenhalt dienen und den Alltag strukturieren.

Auf den folgenden Seiten findet sich eine Auswahl aus dem umfangreichen Programm der Festivalwoche. Das vollständige Programm entnehmen Sie bitte der Website der VIENNA ART WEEK: www.viennaartweek.at

PROGRAMMHIGHLIGHTS

HOUSE OF RITUALS

FR, 13 NOV – FR, 20 NOV 2020

FR – SO | 14:00–19:00

MO – DO | 16:00–19:00

Simmeringer Hauptstraße 155, 1110 Wien

Eine Ausstellung der VIENNA ART WEEK 2020
Kuratiert von Robert Punkenhofer und Angela Stief

Rituale erscheinen heute wie Boten aus anderen Zeiten und von fernen Orten – tatsächlich sind sie aber in unserer Gesellschaft tief verwurzelt. Sie dienen dem sozialen Zusammenhalt, strukturieren den Alltag und zeitliche Abläufe. In unserer Gegenwart sind Rituale indes vom Verschwinden bedroht: Die Ökonomie um narzisstische Aufmerksamkeitswerte, Leistungszwang und produktive Beschleunigung verdrängen zunehmend die Modi des Ritus und die Rhythmen der Intuition. Den Beweis, dass gerade die zeitgenössische Kunst einen Beitrag zur Rehabilitation des Rituals leistet, tritt das HOUSE OF RITUALS an – ein verlassenes Haus, das alte und neue Rituale zum Leben erweckt.

TEILNEHMENDE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER: Marina Abramović, Vito Acconci, Scott Clifford Evans, Regina José Galindo, Thomas Gänzler, Les Tardes Goldscheyder, Hanakam & Schuller, Oliver Hangl, Emiko Kasahara, Mike Kelley, Iwajla Klinke, Paul McCarthy, Rudolf Molacek, Hermann Nitsch, Elisabeth von Samsonow, Maria Serebriakova, Borjana Venzislavova, Nives Widauer, Erwin Wurm und Mia Zabelka

Im Rahmen der Ausstellung **HOUSE OF RITUALS** finden zwei hochkarätig besetzte Lectures/Talks statt:

TALK

Elisabeth von Samsonow und Erwin Wurm im Gespräch

FR, 20 NOV 2020 | 16:00–17:00

LECTURE

Byung-Chul Han

FR, 20 NOV 2020 | 17:00–18:00

Der aus Südkorea stammende und in Berlin lebende Philosoph Byung-Chul Han spricht über das Verschwinden der Rituale.

Für beide Veranstaltungen wird um Anmeldung erbeten: registration@viennaartweek.at

LIVING RITUALS EXHIBITION PARCOURS & OPEN STUDIO DAYS

SA, 14 NOV – SO, 15 NOV 2020

LIVING RITUALS Exhibition Parcours

Als kuratierter Ausstellungspfad führt der LIVING RITUALS Exhibition Parcours zu sieben ausgewählten Ateliers, in denen Künstlerinnen und Künstler neue Arbeiten zum Motto der Kunstwoche präsentieren und im Rahmen von **Artist Talks** vorstellen.

TEILNEHMENDE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER: Heinrich Dunst, Klaus Mosettig, Elisabeth von Samsonow, Robert Schaberl, ManfreDu Schu, Borjana Venzislavova und die Künstlerinnen des Jugend am Werk Sozial:Raum Suzanne Dixon, Susanne Kuzma und Ingrid Lechner

OPEN STUDIO DAYS

Am Samstag, 14. November, und Sonntag, 15. November, haben Kunstinteressierte die einmalige Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen künstlerischer Produktion zu werfen und mit Kunstschaffenden ins Gespräch zu kommen. Heuer öffnen 100 Künstlerinnen und Künstler im Rahmen der Open Studio Days ihre Ateliers. Die Auswahl traf eine Jury, bestehend aus Robert Punkenhofer (Künstlerischer Leiter VIENNA ART WEEK), Angela Stief (kuratorische Beratung VIENNA ART WEEK und Chefkuratorin Albertina modern), Thomas Trummer (Direktor Kunsthaus Bregenz), Rita Vitorelli (Künstlerin und Herausgeberin „Spike Art Magazine“) und Florian Waldvogel (Leiter Moderne Sammlungen Tiroler Landesmuseen).

OPEN STUDIO DAYS WALKING TOURS

Bezirke 2, 4, 7, 10, 11, 14/15, 16/17, 20/21

Ergänzt wird das Programm des Open Studio Days-Wochenendes durch zahlreiche geführte Touren innerhalb der Bezirke: Die Open Studio Days Walking Tours führen fußläufig zu Ateliers und zu weiteren bisher unentdeckten Orten der Wiener Kunstproduktion.

Detaillierte Informationen hierzu unter: www.viennaartweek.at

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNGEN (AUSWAHL)

Diplompräsentation der Akademie der bildenden Künste Wien Parcours. Abschlussarbeiten. 2020

FR, 13 NOV 2020 | 16:00–21:00

Akademie der bildenden Künste Wien, Ungargasse 38, 1030 Wien

Ausstellung

SA, 14 NOV – SO, 22 NOV 2020

MO – FR | 13:00–19:00

SA – SO | 10:00–18:00

Im Rahmen der diesjährigen VIENNA ART WEEK feiert die Akademie der bildenden Künste Wien die Abschlussarbeiten von rund 50 Diplomanden des Corona-Jahres 2020 mit einer umfassenden Präsentation, die einen einmaligen Einblick in die Bandbreite künstlerischer Ausdrucksformen und Produktionen bietet. Ein zwischengenutztes Gebäude in der Ungargasse im 3. Bezirk bildet das Zentrum der Diplompräsentation und den Ausgangspunkt eines Ausstellungsparcours, der zu den Bildhauereiateliers in der Kurzbauergasse ebenso führt, wie er zur Teilnahme an diversen digitalen Interventionen anregt.

Roberta Lima: Ghost Plant

DI, 17 NOV 2020 | 16:00

Sammlung Friedrichshof. Estate Otto Muehl Stadtraum, Schleifmühlgasse 6 (Hof), 1040 Wien

Die Arbeiten, die in Finnland produzierte Bilder zeigen, untersuchen künstlerische Produktion anhand der Konzepte des „Wood Wide Web“. In „Ghost Plant“ steht der Körper als Energiequelle und als jenes Element, das Strukturen infrage stellt und neu definiert.

ADOLF LOOS. Privathäuser

DI, 17 NOV 2020 | 19:00

MAK – Museum für angewandte Kunst Wien, Stubenring 5, 1010 Wien

Als einer der bedeutendsten österreichischen Architekten des 20. Jahrhunderts befasste sich Adolf Loos zeitlebens mit Wohnbauten. Die Ausstellung setzt ihren Schwerpunkt auf den privaten Wohnbau, stellt aber im Kontrast dazu auch Loos' wichtigste Projekte im sozialen Wohnbau vor. Luxuriös eingerichtete Einfamilienhäuser, Villen und Landhäuser für eine bürgerliche Klientel werden revolutionären Sozialprojekten wie den von Loos entworfenen Bauten für die Gemeinde Wien gegenübergestellt. Die Ausstellung präsentiert außerdem Entwurfszeichnungen, Pläne, Fotografien und Modelle aus dem Adolf-Loos-Archiv der Albertina.

Am selben Abend findet auch die Eröffnung von „Antonia Rippel-Stefanska. Pop-up Ausstellung 5: CREATIVE CLIMATE CARE“ statt.

Boden für alle

MI, 18 NOV 2020 | 14:00–21:00

Az W Architekturzentrum Wien, MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Die Oberfläche der Erde ist endlich und Boden unser kostbarstes Gut. Ein sorgloser oder kapitalgetriebener Umgang mit dieser Ressource hat in den vergangenen Jahrzehnten Gestalt und Funktion unserer Städte und Dörfer massiv verändert. Anschaulich und konkret, kritisch und manchmal auch unfreiwillig absurd erläutert die Ausstellung die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Hintergründe.

Digitale Eröffnungsvorträge: MI, 18 NOV 2020, 18:00, Live-Stream: www.azw.at**When Gesture Becomes Event (Voreröffnung)**

FR, 20 NOV 2020 | 17:30–21:00

Künstlerhaus, Karlsplatz 5, 1010 Wien

Die von Alenka Gregorič und Felicitas Thun-Hohenstein kuratierte Gruppenschau stellt das emanzipatorische Potenzial von Kunst als Plattform solidarischer Praxis sowie auch die damit einhergehenden Möglichkeiten und Unwägbarkeiten in den Mittelpunkt. Ziel der Ausstellung ist es, eine neue Grammatik für eine „Solidarität ohne Grund“ auf Basis von Vielfalt und Diversität zu initiieren. Sie reflektiert, ob und unter welchen Bedingungen die individuelle Geste, wenn sie zur Unterbrechung des scheinbar natürlichen Laufs der Dinge führt und damit zum Ereignis wird, zur kollektiven Kraft werden kann.

TOUREN, STUDIO VISITS UND RUNDGÄNGE

Zahlreiche Touren durch Künstlerateliers, Artist-in-Residence-Studios oder Kulturinstitutionen bieten vielfältige Möglichkeiten, sich mit der reichhaltigen Kunstproduktion in Wien zu befassen.

Q21 Artists-in-Residence Studio Visits**Online-Tour****Atelierbesuch mit Lucas Cuturi, Kunsthistoriker und Kurator**

SA, 14 NOV 2020 | 13:30–15:30

Live-Stream: www.Q21.at

Das Artist-in-Residence-Programm des Q21 / MQ ist ein internationales Künstlerstudioprogramm, das seit 2002 in Zusammenarbeit mit Partnern und Sponsoren finanziert wird. Internationale Kunst- und Kulturschaffende sowie Kuratorinnen und Kuratoren aus den unterschiedlichsten Sparten, die ihren Wohnsitz nicht in Österreich haben, werden alljährlich über das Studioprogramm eingeladen, für rund zwei Monate im MuseumsQuartier Wien zu leben und Projekte zu verwirklichen. Mittlerweile stehen neun Künstlerstudios im MQ-Areal zur Verfügung.

Tour de Ritual | Do the Ritual**Performatives Partizipationsprojekt von Gerald Straub mit ausgewählten Expertinnen und Experten**

MO, 16 NOV – DO, 19 NOV 2020 | 17:00–19:00

Mit welchen Ritualen versuchen wir, unsere Gegenwart in den Griff zu bekommen? „Tour de Ritual“ sind performative Anteilnahmen an ausgewählten Ritualen von und mit Ayahuasca, Finanzwetten, Empathie und Stress.

Anmeldung erforderlich: registration@viennaartweek.at

Treffpunkt: Bekanntgabe des Treffpunkts erfolgt nach verbindlicher Anmeldung

GALLERY TOURS

MI, 16 NOV 2020 | 17:30–19:30

Zahlreiche Führungen durch 13 der spannendsten Galerien in Wien bieten drei Gallery Tours am Mittwoch der Kunstwoche. Anmeldung erforderlich. Detaillierte Informationen hierzu unter: www.viennaartweek.at

WEITERE PROGRAMMHIGHLIGHTS (Auswahl)**PERFORMANCE**

Viral Speech – Klaus Spiess, Lucie Strecker

SA, 14 NOV 2020 | 19:00–20:00

Q21/MuseumsQuartier Wien, Schauraum Angewandte/Raum D, Museumsplatz 1, 1070 Wien

In Viral Speech, einem zeitgenössischen, biotechnologisch informierten Ritualakt, folgen die Sprechlaute der Besucher den Interessen ihrer oralen Mikroben. Die Besucher „ersprechen“ mit ihrem Speichel- und Atemfluss sowie mithilfe eines Stimmspektrogramms und Biosensoren ein vorteilhaftes chemisches Milieu: Je gedeihlicher dieses für die Mikroben ist, desto unwirtlicher und abweisender wird es für infektiöse Viren.

Anmeldung erforderlich: klaus.spiess@meduniwien.ac.at

LECTURE

Hundertwasser und Beuys – Kunst als Ritual in den 50er- und 60er-Jahren

Vortrag von Bazon Brock

SO, 15 NOV 2020 | 11:00–12:30

Leopold Museum, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Spätestens nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil 1962–1965 übernahmen Aktionskünstlerinnen und -künstler der Sparten Musik, Literatur, Theater und Malerei Momente des katholischen Rituals und der Liturgie. Die Künste wurden zu säkularen Nachfolgern der Kirchen. Sie blieben das letzte Feld metaphysischer Selbstübergipfelung von aufgeklärten Westlern. Eine der frühesten Bestätigungen für diese bis heute andauernde Tendenz war die „Hamburger Linie“ vom Dezember 1959, jetzt Bestandteil der Hundertwasser-Ausstellung im Leopold Museum. Bazon Brock trug diese Bewegungen in Aktion und Theorie mit.

Anmeldung erforderlich: anmeldung@leopoldmuseum.org

OPENING

Chances_Changes_Rituals

SO, 15 NOV 2020 | 16:00–21:30

Metropolitain Art Club, Florianigasse 75, 1080 Wien

Chancen verändern uns, unser Leben, unsere Einstellungen, unsere Wahrnehmungen, unsere Wertvorstellungen, unser Umfeld. Es sind Möglichkeiten, in andere Welten einzutauchen, zu reisen, die Gedanken schweifen zu lassen oder ganz einfach bei uns selbst zu verharren und uns neu zu sehen. Oftmals wird dadurch Bestehendes aufgebrochen, verändert. So auch Rituale. Sie unterliegen dem Zeitgeist, sind Chancen und auch – wie man vor allem in jüngster Zeit gesehen hat – Veränderungen. Rituale zeigen Wiederkehrendes, Wiederholbares. Mit Herbert Brandl, Edelgard Gerngross, Soli Kiani, Nubauer und Sophie Tiller.

Anmeldung erforderlich: office@metropolitain.at

OPENING**Ausstellung mit Performance „Queer Anatomy“**

DI, 17 NOV 2020 | 16:00–21:00

SCHLOSS25, Jagdschlossgasse 25, 1130 Wien

„Kein Traum ist völlig Traum“, pathologisiert der Literatenarzt Arthur Schnitzler 1926 in seiner „Traumnovelle“. Ein ehemaliges Psychiatriegebäude wird zum anatomischen Theater. Praktiken der Körperaneignung aktivieren die vormals medizinischen Räume und leiten in berauschten queer-feministischen Erzählungen durch illusionistische Traumbilder und Körperrituale. Mit Renate Bertlmann, Johanna Braun, Asta Cink, Ernst Lima, Christiane Peschek und Stephanie Winter.

TALK**Collectors Talk: My Generation****Sammler Rafael Jablonka im Gespräch mit Kuratorin Elsy Lahner**

MI, 18 NOV 2020 | 18:30–20:00

Albertina, Albertinaplatz 1, 1010 Wien

Die seit 2019 in der Albertina beheimatete Sammlung Jablonka ist eine der profiliertesten Kollektionen zur amerikanischen und deutschen Kunst der 1980er-Jahre. Sie umfasst Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern wie Mike Kelley, Sherrie Levine oder Andreas Slominski, mit denen Rafael Jablonka jahrelang gearbeitet, deren Werke er gezeigt und gesammelt hat. Der 1952 geborene Kunsthändler, Galerist und Kurator gibt in der aktuellen Albertina-Ausstellung „My Generation“ erstmals Einblick in die Sammlung – mit dem Fokus auf seine eigene Generation.

PERFORMANCE**Performing Rituals**

DO, 19 NOV 2020 | 16:00–20:00

Ausstellungsraum der Akademie der bildenden Künste Wien, Eschenbachgasse 11, Ecke Getreidemarkt, 1010 Wien

Die in Wien lebende Künstlerin Anna Paul beteiligt sich im Kontext der Gruppenausstellung „New Views on Same-Olds“ an der Gestaltung einer bacchantischen Tafel. Sie lässt eine Szenerie entstehen, welche die Aufmerksamkeit auf das Essen als alltägliches Ritual und den darin vorhandenen Aspekt der Kollektivität lenkt. Raffaella Bielesch, der als Absolventin der Akademie eine Solopräsentation gewidmet ist, spürt in ihren Performances der affektiven Bindung an Alltagsgegenstände nach. Sie lädt dazu ein zu reflektieren, inwieweit der Wunsch, mit Erinnerungen beladene Objekte festzuhalten, zu ordnen und zu systematisieren, mit der Konstruktion persönlicher Identität in Zusammenhang steht.

Anmeldung erbeten: kunstauskunft@akbild.ac.at**TALK****Future Talk: Climate X Change****Klima & Wirtschaft**

DO, 19 NOV 2020 | 18:00–19:00

KUNST HAUS WIEN, Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien

Die Kombination liberaler Demokratie und kapitalistischer Marktwirtschaft mit dem Ziel eines ritualisierten, ständigen Wachstums hat massive Auswirkung auf unsere Ökosysteme und das Klima. Klimakonferenzen gebärden sich als jährlich scheiternde Rituale und bringen keine nachhaltigen Veränderungen. Individuelle Maßnahmen zur Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks sind wichtig, jedoch braucht es ein Neudenken unseres Wirtschaftssystems.

Wie kann ein Systemwandel in Richtung ökosozialer Steuerreform gelingen? Welche Anreize sollten gesetzt werden, um nachhaltige Lösungen umzusetzen? Können Klimaschutz und ein „gesundes“ Wirtschaftssystem Hand in Hand gehen?

Anmeldung erbeten: anmeldung@kunsthhauswien.com

SCREENING

this year's girl

von İpek Hamzaoğlu, Laura Nitsch und Sophie Thun

DO, 19 NOV 2020 | 19:00–21:00

Belvedere 21 – Museum für zeitgenössische Kunst, Arsenalstraße 1, 1030 Wien

Der Film von İpek Hamzaoğlu, Laura Nitsch und Sophie Thun zeigt das fiktive Kollektiv images of / off images bei der Arbeit als Bildproduzenten für den Österreich-Pavillon der Biennale in Venedig 2019 (Renate Bertlmann). Das Kollektiv sind die Filmemacherinnen selbst; sie werden zu Beobachterinnen ihrer eigenen Beobachtungen. Aus einer kaleidoskopisch verschachtelten Perspektive zeigt der Film, wie unscharf die Grenzen zwischen Auftragsarbeit und freiem Kunstschaffen, zwischen Dokumentation und Fiktion, Arbeitszeit und Privatzeit, Dazugehörigkeit und Ausschluss, Kollaboration und Einzelarbeit sind. Im Anschluss findet ein Gespräch der Filmemacherinnen mit Katharina Aigner und Constanze Ruhm statt.

Anmeldung erforderlich: www.belvedere.at/programm

SPECIAL EVENT

Notgalerie

ICH WERDE NICHT DULDEN, DASS IHR MICH ALLEINE LASST

FR, 13 NOV, SA, 14 NOV und MO, 16 NOV – FR, 20 NOV 2020 | MO – SA 10:00–17:00

Dorotheum, Dorotheergasse 17, 1010 Wien

Einzelteile der Notgalerie, die als Kunstobjekt und Ausstellungsraum zu verstehen ist, werden seit dem Sommer verteilt. In einem Verteilritual erfolgt die Überlassung weiterer Bauteile an Besucherinnen und Besucher des Dorotheum zur Verwahrung. Die Personen, welche die Holzelemente aufbewahren, werden damit zu einem Teil der Notgalerie – das physische Kunstobjekt transformiert in eine gemeinschaftliche Meta-Institution.

Programmänderungen vorbehalten

Covid-19-Information: Die Organisatoren der VIENNA ART WEEK möchten den Besuch so sicher wie möglich gestalten. Selbstverständlich werden die aktuellen Verordnungen und Empfehlungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie eingehalten. Wir bitten die Besucherinnen und Besucher, sich über Registrierungen und Anmeldungen auf der Website der

VIENNA ART WEEK oder der einzelnen Veranstalter direkt zu informieren.

Ausgewählte Talks und Lectures werden online übertragen – auch dazu finden sich die Details auf der Website der VIENNA ART WEEK.

VIENNA ART WEEK 2020**DATEN UND FAKTEN****INITIATOREN**

Martin Böhm, Präsident Art Cluster Vienna, und Robert Punkenhofer, Künstlerischer Leiter VIENNA ART WEEK, gründeten vor 16 Jahren die VIENNA ART WEEK und machten die Kunstwoche zu einem Fixpunkt im nationalen und internationalen Kunstkalender.

ART CLUSTER VIENNA

Der Art Cluster Vienna wurde 2004 mit der Zielsetzung gegründet, Wien als Kunststadt in den Fokus der nationalen und internationalen Öffentlichkeit zu rücken. Art Cluster Vienna ist ein Zusammenschluss von zahlreichen Kunstinstitutionen in der Stadt. Die VIENNA ART WEEK wird gemeinsam von den wichtigsten Ausstellungshäusern, Kunsträumen, Ausbildungsinstitutionen und Galerien der Stadt veranstaltet. Mit ihren qualitativ hochwertigen Programmen und Ideen tragen sie wesentlich zum Erfolg der Kunstwoche bei, die sich seit 2004 zu einem Fixpunkt im Kulturherbst der Stadt entwickelt hat und mit ihren rund 35.000 Gästen aus dem In- und Ausland die Bedeutung Wiens als Kunststadt hervorhebt.

Dem Art Cluster Vienna gehören folgende Kulturinstitutionen an:

Akademie der bildenden Künste Wien
Albertina, Albertina modern
Architekturzentrum Wien
Belvedere
Dom Museum Wien
DOROTHEUM
KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien
Kunsthalle Wien Museumsquartier &
Kunsthalle Wien Karlsplatz
KUNST HAUS WIEN
Kunsthistorisches Museum Wien
& Weltmuseum Wien

Künstlerhaus
Leopold Museum
MAK – Museum für angewandte Kunst
mumok Museum Moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien
Nitsch Foundation
Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-
Privatstiftung
Q21/MuseumsQuartier Wien
Sammlung Friedrichshof. Estate Otto Muehl
Stadtraum
Secession
Sigmund Freud Museum
Universität für angewandte Kunst Wien
Wirtschaftsagentur Wien, Creativity & Business

VIENNA ART WEEK 2020**LIVING RITUALS****13. – 20. NOVEMBER 2020**

Besucherinformation

www.viennaartweek.at | www.facebook.com/VIENNAARTWEEK
www.instagram.com/VIENNAARTWEEK/

Der Eintritt zu den Veranstaltungen der VIENNA ART WEEK ist kostenfrei.

Künstlerische Leitung

Robert Punkenhofer

Kuratorische Beratung

Angela Stief

Projektmanagement und
Gesamtkoordination Presse

Barbara Wunsch, Katharina Egghart
M + 43 (0) 699 176 90 429
E office@viennaartweek.at

Support Presse

Susanne Haider, Catharina Cramer
art:phalanx, Kultur & Urbanität
T + 43 (0) 1 524 98 03 - 11
E press@viennaartweek.at

Presse International

Nissrin Zaptia
M + 44 7765 972 872
E zaptia@viennaartweek.at

Presstext und Fotos

www.viennaartweek.at/de/press/

Die VIENNA ART WEEK bedankt sich bei folgenden Partnern und Sponsoren für die Unterstützung:

DOROTHEUM
SEIT 1707

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Stadt
Wien** | Kultur

 **WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

 Wirtschafts-
agentur
wien  Für die
Stadt Wien

VIENNA.INFO

W|W|T|F

JP
JP IMMOBILIEN

 **CARL SUCHY & SÖHNE**
WIEN 1852

qualtrics^{XM}

 **v** **c**
viennacontemporary

PARALLEL
VIENNA 2020
SEPTEMBER 22ND-27TH
RUDOLF-SALLINGER-PLATZ 1

studio
das weisse haus

 **E** Bildrecht

**Collectors
Agenda**
Voices of Contemporary
Art and Culture

Die VIENNA ART WEEK bedankt sich bei folgenden Bezirken für ihre Unterstützung der OPEN STUDIO DAYS:
2., 4., 7., 10., 11., 14., 16., 17. und 21. Bezirk